Beauftragter der
Bundesregierung für die
Belange von Menschen mit Behinderungen

Die UN-Behindertenrechtskonvention

Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Leichte Sprache

Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Erklärt in Leichter Sprache

In diesem Text erklären wir die wichtigsten Dinge über das Übereinkommen.
Aber nur das Original Übereinkommen ist gültig.

In diesem Text erklären wir die
Vereinbarung über die Rechte von Menschen mit Behinderung
in Leichter Sprache.

So soll jeder diese wichtigen Rechte
für Menschen mit Behinderung verstehen können.

Manchmal stehen aber noch schwierige Wörter im Text.
Diese schwierigen Wörter sind **grün** geschrieben.
Die Wörter werden ab Seite 64 erklärt.

Dieser Text ist nur in **männlicher Sprache** geschrieben.
Zum Beispiel steht im Text nur das Wort Mitarbeiter.
Das Wort Mitarbeiter**innen** steht nicht im Text.
Mitarbeiter können aber auch Frauen sein.
Wir wollen mit dieser Sprache niemanden verletzen.
Frauen sind uns genauso wichtig.
Wir machen das so, damit man den Text besser lesen kann.

Einleitung

Jeder Mensch hat Rechte.
Zum Beispiel das Recht, dass er gut behandelt wird.
Allen Menschen soll es gut gehen.

Darüber gibt es viele **Regeln und Gesetze** in Europa
und der ganzen Welt.
Diese Regeln und Gesetze sind **auch für Menschen mit Behinderung**.

Trotzdem werden viele Menschen mit Behinderung
überall auf der Welt noch **schlecht behandelt**.

Damit es allen Menschen mit Behinderung auf der ganzen Welt
besser geht, haben verschiedene Länder eine Vereinbarung gemacht.

In schwerer Sprache heißt diese Vereinbarung:
Übereinkommen der Vereinten Nationen
über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

In dieser Vereinbarung stehen
die Rechte von Menschen mit Behinderung.

Jedes Land muss dafür sorgen, dass Menschen mit Behinderung
diese Rechte bekommen.
Und, dass sie nicht schlechter als andere Menschen behandelt werden.

Was steht in diesem Text?

Teil 1:
Über die Vereinbarung 6

Wer hat die Vereinbarung geschrieben? 7
Warum gibt es die Vereinbarung? 8
Wen schützt die Vereinbarung? 10
Welche Länder müssen sich an die Vereinbarung halten? 11
Wenn ein Land schon eine bessere Regel hat 11

Teil 2: Die Rechte von Menschen mit Behinderung
Was steht in der Vereinbarung? 12

A: Diese Dinge sind für alle Regeln wichtig 13
Was muss Deutschland machen? 13
Alle Menschen gleich behandeln 16
Frauen mit Behinderung 17
Kinder mit Behinderung 18

B: Überall dabei sein und selbst bestimmen 19
Zugänglichkeit 19
Sich fortbewegen können 21
Die eigene Meinung sagen. Wichtige Informationen bekommen 23
Etwas Lernen, was gegen die Behinderung hilft 25
Etwas unternehmen und dabei sein 27
Menschen mit Behinderung anerkennen 29
Gleiche Rechte 31
Vor dem Gesetz 33
Mitbestimmen in der Politik und in Gruppen 34

C: Geld und Gesundheit 36
Geld 36
Gesundheit 38

D: Bildung und Arbeit 40
Bildung 40
Arbeit 42

E: Freiheit und Sicherheit 45
Recht auf Leben 45
Freiheit und Sicherheit 45
Keine Gewalt und nicht ausnutzen 46
Nicht verletzt werden 47
Keine Folter oder unmenschliche Behandlung 48
Krieg oder gefährliche Situationen 49
Zu einem Land gehören 50

F: Wohnen und Familie 52
Selber entscheiden wie man wohnt 52
Privaten Raum haben. Informationen über einen Menschen schützen 53
Familie 54

Teil 3:
Wie wird geprüft, ob sich Deutschland an die Regeln hält? 56

A: Was muss Deutschland machen? 57
Daten sammeln 57
Mit anderen Ländern zusammen arbeiten 58
Aufpassen, dass sich alle an die Vereinbarung halten 58

B: Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderung 59
Wer ist im Ausschuss? 59
Jeder kann sich beim Ausschuss beschweren 60
Berichte von den Ländern 61
Bericht prüfen 61
Was macht der Ausschuss, wenn sich Deutschland nicht an die Vereinbarung hält? 62

Teil 4: Schwierige Wörter in diesem Text 64

Wer hat dieses Heft gemacht 70

Teil 1:

Über die Vereinbarung

Wer hat die Vereinbarung geschrieben?

Die Vereinten Nationen haben die Vereinbarung über die Rechte von Menschen mit Behinderung geschrieben.

Die Vereinten Nationen sind **192 Länder** aus der ganzen Welt.
Die Länder haben sich zusammen getan
und **machen zusammen Politik**.
Die Länder beschließen zum Beispiel wichtige Gesetze.

Die Vereinten Nationen passen besonders auf,
dass es Menschen auf der ganzen Welt gut geht.
Zum Beispiel, dass es keinen Krieg gibt.
Oder, dass Menschen nicht gefoltert werden.

Die Abkürzung für die Vereinten Nationen ist **VN**.
Oft liest man aber auch die Abkürzung **UN** oder **UNO**.
Das ist die Abkürzung für den englischen Namen
der Vereinten Nationen.

Warum gibt es die Vereinbarung?

Durch die Vereinbarung sollen Menschen mit Behinderung
die gleichen Rechte wie alle Menschen haben.
So sollen Menschen mit Behinderung
ein gutes Leben haben.

Jeder Mensch muss gut behandelt werden.
Jeder Mensch hat Würde.

Das bedeutet:
Jeder Mensch ist ein besonderer Mensch.
Und jeder Mensch ist viel wert.
Jeder Mensch hat das Recht so zu sein, wie er ist.

Niemand darf diskriminiert werden.

Das bedeutet:
Niemand darf schlechter behandelt werden,
weil er behindert ist.
Jeder Mensch muss gerecht behandelt werden.
Jeder Mensch muss die Hilfe bekommen, die er braucht.

Jeder Mensch soll die gleichen Chancen haben.

Das bedeutet:
Jeder Mensch soll **das Gleiche schaffen** können.
Zum Beispiel:
Alle Kinder sollen in eine Schule gehen können.
Auch behinderte Kinder.
Oder:
Auch behinderte Menschen sollen eine Arbeit bekommen können.
Sie sollen die Hilfen bekommen, die sie dafür brauchen.

Jeder Mensch darf an der Gesellschaft teilhaben.

Das bedeutet:
Jeder darf dabei sein.
Jeder darf andere Menschen treffen.
Niemand darf ausgeschlossen sein.

Jeder Mensch darf für sich selber entscheiden.

Das bedeutet:
Niemand darf einfach über einen anderen Menschen bestimmen.

Dabei hilft die Vereinbarung.

Wen schützt die Vereinbarung?

Die Vereinbarung schützt die Rechte
von **allen Menschen mit Behinderung**.

Auch Menschen mit schwerer Behinderung
werden durch die Vereinbarung geschützt.

Die Länder müssen dafür sorgen,
dass Menschen mit Behinderung ihre Rechte bekommen.
Dafür sollen die Länder
mit Menschen mit Behinderung zusammen arbeiten.

Auch Kinder mit Behinderung sollen gefragt werden, was sie wollen.

Denn Menschen mit Behinderung
wissen selbst am Besten, was sie brauchen.

Zum Beispiel:
Ein Land schreibt ein Heft in Leichter Sprache.
Dabei sollen Menschen mit Behinderung helfen.

Welche Länder müssen sich an die Vereinbarung halten?

Viele Länder haben versprochen,
dass sie sich an diese Regeln halten.

Auch Deutschland hat die Vereinbarung unterschrieben.
Das bedeutet:
Deutschland muss sich an diese Regeln halten.
Die Vereinbarung gilt für das ganze Land.

Vielleicht können **nicht alle Regeln sofort** beachtet werden.
Zum Beispiel, weil Deutschland nicht sofort so viel Geld dafür hat.
Deutschland muss sich aber **so schnell wie möglich**
an die Regeln halten.

Wenn ein Land schon eine bessere Regel hat

Viele Länder haben schon gute Regeln
und Gesetze für Menschen mit Behinderung.

Durch die Vereinbarung dürfen die Rechte
für Menschen mit Behinderung
nicht schlechter werden.
Es gilt immer die Regel,
die für Menschen mit Behinderung besser ist.

Teil 2:

Die Rechte von Menschen mit Behinderung

Was steht in der Vereinbarung?

A: Diese Dinge sind für alle Regeln wichtig

Was muss Deutschland machen?

Deutschland muss darauf achten, dass auf die Menschen-Rechte von Menschen mit Behinderung geachtet wird.
Die Menschen-Rechte sind **wichtige Regeln**.
Dort steht:
Alle Menschen müssen gut behandelt werden.
Zum Beispiel darf niemand gefoltert oder verletzt werden.

Auch die Politik muss auf die Menschen-Rechte von Menschen mit Behinderung achten.

Zum Beispiel:
Die Politik überlegt sich etwas für die Schule.
Die Politiker müssen dann auch an Kinder mit Behinderung denken.

Deutschland muss gute Gesetze und Regeln machen. Die Gesetze müssen Menschen mit Behinderung helfen.

Wenn ein Gesetz schlecht für Menschen mit Behinderung ist, muss das Gesetz geändert werden.

Deutschland muss überlegen, wo man etwas für Menschen mit Behinderung besser machen kann.

Zum Beispiel: Briefe vom Amt sind in schwerer Sprache.
Dadurch haben Menschen mit Behinderung vielleicht Nachteile.
Deutschland soll dafür sorgen, dass sich das ändert.

Deutschland muss dafür sorgen,
dass sich alle im Land an die Vereinbarung halten.
Besonders Ämter und die Politik müssen sich daran halten.

Deutschland muss etwas dagegen machen,
wenn ein Mensch mit Behinderung schlecht behandelt wird.

Zum Beispiel soll Deutschland eine Firma bestrafen, wenn die Firma einen Menschen wegen seiner Behinderung schlechter behandelt hat.

Deutschland muss helfen, dass es viele Dinge gibt,
die Menschen mit Behinderung benutzen können.
Zum Beispiel:
Deutschland kann Geld geben, damit jemand etwas erfindet,
was Menschen mit Behinderung hilft.

Deutschland soll auch dafür sorgen,
dass bei **neuen Regeln** an Menschen mit Behinderung gedacht wird.

Zum Beispiel:
Es soll neue Regeln geben, wie breit eine Tür in einem Amt sein soll.
Deutschland muss aufpassen,
dass dann auch an Rollstuhl-Fahrer gedacht wird.

Deutschland muss helfen, dass es mehr Technik für Menschen mit Behinderung gibt.
Zum Beispiel kann Deutschland Geld geben,
wenn jemand einen neuen Computer oder ein Telefon
für Menschen mit Behinderung bauen will.

Deutschland soll auch helfen, dass Menschen mit Behinderung
diese **Geräte besser benutzen** können.
Zum Beispiel kann Deutschland helfen,
dass es mehr Computer-Kurse für Menschen mit Behinderung gibt.

**Deutschland soll Menschen mit Behinderung informieren,
was es für Hilfen für sie gibt**.

Zum Beispiel, welche Rollstühle oder besondere Computer gibt.
Oder, welche Hilfen es für Menschen mit Behinderung gibt.

**Jeder, der mit Menschen mit Behinderung arbeitet,
soll die Rechte von Menschen mit Behinderung kennen.
Dabei soll Deutschland helfen**.

Zum Beispiel kann Deutschland helfen,
dass es Kurse gibt.
So können die Betreuer bessere Arbeit machen.

Deutschland muss helfen,
dass es Menschen mit Behinderung gut geht.
Dafür muss Deutschland viel tun.

Deutschland muss aber **überlegen**,
wie die Hilfe am besten ist.
In schwerer Sprache heißt das:
Deutschland muss **angemessene Vorkehrungen** treffen.

Das bedeutet zum Beispiel:
Wenn eine Hilfe für Menschen mit Behinderung zu teuer ist,
muss Deutschland diese Hilfe vielleicht anders geben.

Alle Menschen gleich behandeln

**Kein Mensch darf wegen seiner Behinderung
schlechter behandelt werden.**

Jeder Mensch muss gut behandelt werden.

Menschen mit Behinderung
dürfen wegen ihrer Behinderung nicht schlechter behandelt werden.
Sie dürfen **keine Nachteile** haben.

**Jeder Mensch mit Behinderung
hat vor dem Gesetz die gleichen Rechte**.

Sie dürfen vom Gesetz nicht anders behandelt werden, als Menschen ohne Behinderung.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Frauen mit Behinderung

Frauen mit Behinderung müssen gut behandelt werden.
Sie müssen die gleichen Rechte wie Männer haben.

Keine Frau mit Behinderung soll Nachteile haben,
weil sie eine Frau ist.

Viele Frauen mit Behinderung haben Nachteile.
Zum Beispiel bekommen sie oft schlechter eine Arbeit als ein Mann.

Und viele Frauen und Mädchen mit Behinderung
werden sehr schlecht behandelt.
Sie werden zum Beispiel geschlagen, verletzt oder zum Sex gezwungen.

Jede Frau mit Behinderung soll sich weiter entwickeln können.

Deutschland macht zum Beispiel Kurse.
In den Kursen **lernen Frauen, dass sie wertvoll sind.**
Und Frauen lernen dort,
dass sie mutig sein können und selber entscheiden können.

So kann es Frauen mit Behinderung in Deutschland besser gehen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Kinder mit Behinderung

Kindern mit Behinderung soll es gut gehen.
Kinder mit Behinderung sollen die gleichen Rechte haben.

Kinder mit Behinderung dürfen ihre Meinung sagen,
wenn für sie etwas gemacht wird.

Auf die Meinung der Kinder soll man hören,
wenn die Kinder alt und vernünftig genug dafür sind.
Behinderte Kinder können Hilfe dabei bekommen,
dass sie ihre Meinung dazu sagen.

Jeder Mensch soll verstehen:
Jedes Kind mit Behinderung kann sich entwickeln.

Das bedeutet zum Beispiel:
Jeder kann etwas lernen.
Und **jedes Kind ist etwas Besonderes**.

Dafür muss Deutschland sorgen!

B: Überall dabei sein und selbst bestimmen

Zugänglichkeit

Alles soll für Menschen mit Behinderung zugänglich sein.

Zugänglichkeit bedeutet:
Für Menschen mit Behinderung soll es keine Hindernisse geben.

Alles soll so sein,
dass Menschen mit Behinderung alles gut benutzen können.
Das ist wichtig, damit Menschen mit Behinderung
selbständig leben und überall dabei sein können.

Was muss zugänglich sein?

- Straßen.
- Häuser und Orte.
  Zum Beispiel: Wohn-Häuser, Ämter,
  Kranken-Häuser, Schulen,
  Schwimm-Bäder, Turn-Hallen und Parks.
- Busse, Bahnen und Züge.
- Sprache, Informationen und Internet-Seiten.

Es muss Regeln über die Zugänglichkeit geben.

In den Regeln muss zum Beispiel stehen:
Ämter, Schulen und Schwimm-Bäder müssen eine Rampe haben.

Alle müssen sich an die Regeln für Zugänglichkeit halten.

Es muss Schulungen und Kurse für Zugänglichkeit geben.

Dort können die Menschen lernen,
wie man etwas für Menschen mit Behinderung zugänglich macht.

Menschen mit Behinderung müssen Hilfe für die Zugänglichkeit bekommen.

Zum Beispiel kann Deutschland
Geld für Blinden-Hunde geben.
Oder sie können Gebärden-Dolmetscher bezahlen.

Menschen mit Behinderung müssen zugängliche Informationen bekommen.

Zum Beispiel soll Deutschland
Gesetze in Leichter Sprache erklären.
So kann jeder die Gesetze besser verstehen.

Deutschland soll auch dafür sorgen,
dass Menschen mit Behinderung zum Beispiel
die Internet-Seiten von einem Amt gut benutzen können.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Sich fortbewegen können

Menschen mit Behinderung sollen sich fortbewegen können.

Das bedeutet:
Jeder soll zu einem anderen Ort fahren oder gehen können.
Zum Beispiel soll jeder mit dem Bus fahren können.

Menschen mit Behinderung sollen dabei möglichst **selbständig** sein.
Zum Beispiel müssen die Busse so sein,
dass Menschen mit Behinderung sie ohne Hilfe benutzen können.

Menschen mit Behinderung sollen dabei möglichst **selber bestimmen**.

Wenn Menschen mit Behinderung sich fortbewegen wollen, darf das nicht zu teuer sein.

Zum Beispiel darf die Fahrt mit dem Bus nicht zu viel Geld kosten.

Menschen mit Behinderung sollen Hilfen bekommen, wenn sie dafür Hilfe brauchen.

Zum Beispiel: Jemand braucht einen Rollstuhl.
Er muss den Rollstuhl bekommen.
Oder: Jemand braucht einen Betreuer, damit er ins Kino fahren kann.
Er muss den Betreuer bekommen.

Diese Hilfen dürfen **nicht zu teuer** sein.

Es muss Kurse für Menschen mit Behinderung und für Betreuer geben.

In den Kursen kann man lernen,
wie Menschen mit Behinderung sich fortbewegen können.
Zum Beispiel Kurse, wo man lernt einen Rollstuhl zu fahren.

Wenn jemand Hilfen und Geräte baut, soll er an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung denken.

So können alle Menschen die Hilfen gut benutzen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Die eigene Meinung sagen
Wichtige Informationen bekommen

Menschen mit Behinderung dürfen ihre Meinung sagen.

Jeder darf alles sagen, was er will.
Das heißt: **Meinungs-Freiheit**.

Niemand darf einem Menschen mit Behinderung verbieten,
seine eigene Meinung zu sagen.

Jeder darf so sprechen, wie er es kann.

Nicht alle Menschen mit Behinderung können gut sprechen.
Manche Menschen sprechen zum Beispiel **Gebärden-Sprache**.
Oder sie sprechen **mit Sprach-Computern**.

Diese anderen Sprachen sind genauso wichtig
wie die gesprochene Sprache.
Auch im Amt und bei Behörden muss man **diese Sprache ernst nehmen**.
Dort muss man sich anstrengen,
den Menschen mit Behinderung zu verstehen.

Darum soll Deutschland die **Gebärden-Sprache fördern**.
Zum Beispiel: Es muss genug Übersetzer geben.
Und es muss Kurse für Gebärden-Sprache geben.

Menschen mit Behinderung
bekommen alle wichtigen Informationen.

So kann jeder alles wissen, was für ihn wichtig ist.

Die Informationen müssen zugänglich sein.

Die Informationen müssen so sein,
dass Menschen mit Behinderung die **Informationen verstehen** können.
Zum Beispiel muss es Informationen in Blinden-Schrift
oder in Leichter Sprache geben.

Diese zugänglichen Informationen dürfen **nicht mehr kosten**.
Zum Beispiel:
Ein Heft in Leichter Sprache darf nicht teurer sein,
als das Heft in schwerer Sprache.

Besonders **Ämter und Behörden** müssen
zugängliche Informationen machen.

Auch das **Radio, Fernsehen, die Zeitung und das Internet**
sollen zugänglich sein.
Zum Beispiel soll es mehr Sendungen mit Unter-Titeln geben.
Und Zeitungen in großer Schrift oder in Leichter Sprache.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Etwas Lernen, was gegen die Behinderung hilft

Menschen mit Behinderung sollen am Leben teilnehmen.
Zum Beispiel:
Sie sollen arbeiten und andere Menschen treffen können.

Menschen mit Behinderung sollen möglichst selbständig sein.
Das bedeutet:
Sie sollen etwas alleine machen können.

Damit Menschen mit Behinderung das können,
müssen sie vielleicht **Dinge lernen**.
Zum Beispiel,
wie man besser spricht oder sich besser bewegt.

Oder, sie brauchen besondere Hilfen dafür.
Zum Beispiel einen Arbeits-Platz
in einer Werkstatt für behinderte Menschen.

**Jeder Mensch mit Behinderung hat das Recht,
diese Hilfen zu bekommen.**

Menschen mit Behinderung sollen diese Hilfen
möglichst früh bekommen.

Und die Hilfen sollen **möglichst in der Nähe** sein.

**Angebote für Menschen mit Behinderung
bekommen Hilfe**.

Zum Beispiel:
Deutschland soll der Werkstatt für behinderte Menschen Geld geben.
So können Menschen mit Behinderung dort arbeiten und Dinge lernen.

Oder: Deutschland unterstützt einen Verein.
Dort beraten Menschen mit Behinderung andere Menschen.

Es soll Kurse geben.

Zum Beispiel Kurse für die Gesundheit.
Dort lernt man, wie ein kranker Rücken wieder gesund wird.
Wenn der Rücken wieder gesund ist,
kann der Mensch wieder mehr alleine machen.

**Es muss Geräte und andere Technik geben,
damit Menschen mit Behinderung selbständig sein können und mitmachen können**.

Zum Beispiel: Jemand kann nicht laufen.
Dann muss er einen Rollstuhl bekommen.
Nur so kann er überall dabei sein.

Oder: Jemand kann nicht sprechen.
Nur mit einem Sprach-Computer kann er mit anderen reden.
Er muss den Sprach-Computer dann bekommen.

Für diese Geräte soll es auch Kurse geben.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Etwas unternehmen und dabei sein

Jeder Mensch mit Behinderung soll auch in seiner Freizeit überall dabei sein können.

Jeder Mensch mit Behinderung soll ins Theater, Kino, Museum oder in die Bücherei gehen können.

Menschen mit Behinderung sollen sich auch
andere wichtige Orte ansehen können.
Zum Beispiel wichtige Häuser und alte Kirchen.

Darum muss es an all diesen Orten zum Beispiel
Rampen für Rollstuhl-Fahrer geben.
Oder Angebote in Gebärden-Sprache.
Oder Texte in Leichter Sprache.

Manchmal sind Texte, Filme und Theater-Stücke geschützt.
Das bedeutet: Man darf diese nicht einfach verändern.
Wenn es aber Menschen mit Behinderung hilft,
dann darf man diese doch verändern.
Zum Beispiel:
Jemand hat einen Text in schwerer Sprache geschrieben.
Man darf den schwierigen Text in Leichte Sprache übersetzen.
So können auch Menschen mit Lernschwierigkeiten den Text verstehen.

Jeder Mensch mit Behinderung soll das Fernsehen benutzen können.

Zum Beispiel muss es Nachrichten in Gebärden-Sprache geben.

Jeder Mensch mit Behinderung soll auch selber Kunst machen können.

Zum Beispiel kann es Mal-Kurse geben. Oder Theater-Gruppen.

Jeder Mensch mit Behinderung
hat das Recht auf seine eigene Sprache.

Manche Menschen mit Behinderung haben eine eigene Sprache.
Zum Beispiel benutzen gehörlose Menschen Gebärden-Sprache.

Jeder Mensch mit Behinderung soll Sport machen können.
Jeder Mensch mit Behinderung soll sich erholen können.

Zum Beispiel sollen Rollstuhl-Fahrer die Sport-Hallen,
Schwimm-Bäder und die Sauna benutzen können.

Es muss **Sport-Gruppen** für **Menschen mit Behinderung** geben.
Jeder Mensch mit Behinderung soll aber auch mit Menschen ohne Behinderung Sport machen können.
Wenn Menschen mit Behinderung hierbei **Unterstützung** brauchen, sollen sie diese bekommen.

Jeder Mensch mit Behinderung soll auch
in den Urlaub fahren können.
Zum Beispiel muss es Hotels und Restaurants geben,
die Menschen mit Behinderung gut benutzen können.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Menschen mit Behinderung anerkennen

Menschen mit Behinderung sollen anerkannt werden.
Menschen sollen besser über
Menschen mit Behinderung denken.

Jeder soll lernen,
dass Menschen mit Behinderung wertvoll für das Land sind.

Viele Menschen denken,
dass Menschen mit Behinderung nicht viel können.
Jeder Mensch soll lernen, dass das nicht stimmt.
Menschen mit Behinderung können viel.
Zum Beispiel können sie arbeiten
und etwas für andere Menschen machen.

Damit alle Menschen viel über Menschen mit Behinderung lernen,
kann Deutschland zum Beispiel **Plakate und Hefte machen**.
In den Heften kann Deutschland erklären,
was für Menschen mit Behinderung wichtig ist.
Andere Menschen lernen dann und haben keine Vorurteile mehr.

Kinder mit Behinderung sollen in denselben Kinder-Garten und dieselbe Schule wie alle Kinder gehen können.

Für die Kinder dort ist es dann normal,
dass es Menschen mit Behinderung gibt.

Zeitungen, das Fernsehen und das Radio
sollen Menschen mit Behinderung gut darstellen.

So kann jeder lernen, wie Menschen mit Behinderung wirklich sind.

Es soll Schulungen und Kurse geben.
Dort können alle Menschen etwas
über Menschen mit Behinderung lernen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Gleiche Rechte

Menschen mit Behinderung
haben die gleichen Rechte und Pflichten.

Menschen mit Behinderung dürfen Verträge machen.

Sie dürfen zum Beispiel **etwas kaufen und besitzen**.
Niemand darf ihnen einfach ihre eigenen Sachen wegnehmen.

Menschen mit Behinderung dürfen sich
selber um ihr Geld kümmern.
Menschen mit Behinderung dürfen auch
bei Banken Schulden machen.

Sie dürfen zum Beispiel auch Verträge machen.
Wenn Menschen mit Behinderung dabei Hilfe brauchen:
Sie müssen diese Hilfe dann bekommen.

Menschen mit Behinderung
müssen sich auch an die Gesetze halten.

Menschen mit Behinderung müssen
Hilfe bei ihren Rechten und Pflichten bekommen.

Zum Beispiel: Jemand kann nicht so gut mit Geld umgehen.
Er kann dann eine rechtliche Betreuung für sein Geld bekommen.
Die Person hilft dem Menschen mit Behinderung dann mit dem Geld.

Oder: Jemand kann nicht so gut lesen.
Dann soll er Hilfe bekommen,
wenn er einen Vertrag lesen und dann unterschreiben will.

Deutschland muss die
Hilfen immer wieder prüfen.

Zum Beispiel,
damit ein Menschen mit Behinderung nicht ausgenutzt wird:
Ein Mensch bekommt Hilfe mit seinem Geld.
Deutschland soll die Hilfe prüfen,
damit der Betreuer dem Menschen mit Behinderung
nicht das Geld wegnimmt.

Deutschland muss auch aufpassen,
dass die **Hilfen möglichst kurz dauern**.
Zum Beispiel: Jemand hat gelernt, wie er mit Geld umgeht.
Er muss dann nicht mehr die Hilfe dafür bekommen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Vor dem Gesetz

Menschen mit Behinderung
haben vor dem Gericht die gleichen Rechte.

Menschen mit Behinderung bekommen Hilfe vor dem Gericht.

Zum Beispiel:
Jemand erklärt einem Menschen mit Behinderung in Leichter Sprache,
was der Richter sagt.

Oder: Ein gehörloser Mensch bekommt
alles in Gebärden-Sprache übersetzt.

Es soll auch Kurse für die **Mitarbeiter**
bei der Polizei und beim Gericht geben.
Dort sollen die Mitarbeiter lernen,
wie sie Menschen mit Behinderung helfen können.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Mitbestimmen in der Politik und in Gruppen

Menschen mit Behinderung dürfen in
der Politik und in Gruppen mitbestimmen.
Sie haben das Recht, in ihrem Land mit zu entscheiden.

Jeder Mensch mit Behinderung hat das Recht zu wählen.

Das heißt: Jeder darf mitbestimmen,
welche Politiker in Deutschland etwas entscheiden dürfen.

Darum muss es zum Beispiel genug Orte geben,
wo auch Rollstuhl-Fahrer wählen können.
Und es muss Schablonen geben,
damit auch blinde Menschen wählen können.
Und die Wahl-Zettel und Briefe müssen leicht zu verstehen sein.

Wenn ein Mensch mit Behinderung Hilfe bei der Wahl braucht,
darf er sich jemanden dafür aussuchen.

Jeder Mensch mit Behinderung
bestimmt selber, wen er wählt.

Niemand darf ihn zwingen, eine Partei zu wählen.
Und niemand darf einen Menschen mit Behinderung zwingen
zu verraten, welche Partei er wählt.

Jeder Mensch mit Behinderung
kann selber Politik machen.

Er kann in einer Partei mitarbeiten.
Und er kann bei einer Wahl gewählt werden.

Jeder Mensch mit Behinderung
kann auch in anderen Gruppen mitarbeiten.

Zum Beispiel in Gruppen, die die Natur schützen.

Jeder Mensch mit Behinderung kann Gruppen für Menschen mit Behinderung gründen und dort mitmachen.

Zum Beispiel Gruppen, die für ihre eigenen Rechte kämpfen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

C: Geld und Gesundheit

Geld

Menschen mit Behinderung müssen gut leben können.

In vielen Ländern sind Menschen mit Behinderung sehr arm.
Besonders Kinder, Frauen und alte Menschen mit Behinderung
sind oft besonders arm.

Jedes Land muss sich **um arme Menschen mit Behinderung kümmern**.

**Jeder Mensch mit Behinderung muss genug gesundes Essen,
sauberes Wasser, Kleidung und eine Wohnung haben**.

Menschen mit Behinderung können auch Rente bekommen.

**Jeder Mensch mit Behinderung muss Hilfen und Geräte bekommen,
die er wegen seiner Behinderung braucht**.

Zum Beispiel:
Ein armer Mensch kann nicht gehen. Er braucht einen Rollstuhl.
Deutschland muss dem Menschen helfen,
dass er einen Rollstuhl bekommt.

Die **Hilfen dürfen nicht zu teuer** sein.

Es muss für Menschen mit Behinderung
Angebote gegen Armut geben.

Zum Beispiel Beratungen.
Dort können Menschen mit Behinderung lernen,
wie sie Geld bekommen können.
Arme Menschen mit Behinderung bekommen Hilfe von Deutschland.

Zum Beispiel:
Jemand muss Geld für einen Rollstuhl bezahlen.
Er hat das Geld aber nicht.
Deutschland muss ihm dann Geld geben.
Oder Deutschland muss den Menschen mit Behinderung beraten,
wo er einen billigeren Rollstuhl bekommen kann.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Gesundheit

Menschen mit Behinderung haben das Recht, gesund zu sein.

Niemand darf in Deutschland wegen seiner Behinderung
schlechtere **Hilfen für die Gesundheit** bekommen.

Niemand darf in Deutschland wegen seiner Behinderung
weniger **Essen und Trinken** bekommen als andere Menschen.

**Jeder Mensch mit Behinderung
muss die Medizin und Hilfen für die Gesundheit bekommen,
die er braucht**.

Wenn ein Mensch mit Behinderung krank ist,
muss er Hilfe bekommen.
Zum Beispiel von einem Arzt.

Deutschland macht etwas für die Gesundheit
von den Menschen im Land:
Zum Beispiel eine Impfung.
Diese Impfung muss dann auch für Menschen mit Behinderung sein.

Die Medizin und die Hilfen dürfen nicht teuer sein.

Jeder muss die Medizin und Hilfe bezahlen können.

Die Medizin und Hilfe muss zum Menschen passen.

Zum Beispiel muss es auch gute Hilfen
für **Frauen mit Behinderung** geben.
Es muss zum Beispiel genug Frauen-Ärzte geben,
wo Frauen im Rollstuhl sich untersuchen lassen können.

Es muss besondere Hilfen und Medizin
für Menschen mit Behinderung geben.

Manchmal brauchen Menschen mit Behinderung
auch besondere Hilfen.
Zum Beispiel besondere Medikamente.
Deutschland muss für diese Hilfen sorgen.

Und es muss Untersuchungen und Hilfen geben,
damit Behinderungen vielleicht gar nicht entstehen.

Es muss auch Ärzte und Therapeuten auf dem Land geben.

Niemand soll weit zu einem Arzt fahren müssen.

Alle Ärzte, Pfleger und Therapeuten
sollen Menschen mit Behinderung gut helfen.

Deutschland soll darum zum Beispiel mit den Ärzten reden.
Oder Kurse machen.
Dort können Ärzte und Therapeuten dann lernen,
wie sie Menschen mit Behinderung gut helfen können.

Dafür muss Deutschland sorgen!

D: Bildung und Arbeit

Bildung

Lernen ist wichtig für Menschen.
Wenn man etwas lernt, kann man sich weiter entwickeln.
Und man kann etwas schaffen
und stolz auf sich sein.

Menschen mit Behinderung haben das Recht auf Bildung.
Jeder soll etwas lernen können.

Jedes Kind soll zur Schule gehen können.
Auch behinderte Kinder müssen **nichts für die Schule bezahlen**.

Auch erwachsene Menschen haben das Recht auf Bildung.
Jeder Mensch mit Behinderung darf einen Beruf lernen,
zur Universität gehen
und in Kursen etwas lernen.

Jeder Mensch mit Behinderung hat das Recht,
mit anderen Menschen zusammen zu lernen.

Behinderte und nicht behinderte Kinder
sollen **zusammen in eine Schule** gehen.
Keine Schule darf sagen,
dass ein Kind wegen einer Behinderung nicht dort lernen darf.

Und es soll **Kurse** geben, wo behinderte und
nicht behinderte Menschen **zusammen etwas lernen**.

Jeder Mensch mit Behinderung kann Hilfe bei der Bildung bekommen.

Zum Beispiel:
Ein Kind braucht Hilfe, damit es in die Schule gehen kann.
Das Kind muss dann zum Beispiel eine Schul-Assistenz bekommen.

Für jeden Menschen mit Behinderung
muss es bei der Bildung eine gute Kommunikations-Form geben.

Jeder soll sich gut mit anderen unterhalten können.
Jeder soll verstehen, was der Lehrer und die anderen Schüler sagen.

Zum Beispiel,
wenn in einer Klasse gehörlose Kinder sind:
Die Kinder sollen Gebärden-Sprache in der Schule lernen können.
Und es muss jemand in der Klasse sein, der Gebärden-Sprache kann.

Dieses Recht gilt nicht nur für Gebärden-Sprache.
Es gilt zum Beispiel auch für diese Sprachen:

- Blinden-Schrift,
- Sprache für Menschen,
  die nicht sehen und nicht hören können.

Jeder Mensch mit Behinderung soll gute Lehrer haben.

Darum soll Deutschland Lehrer einstellen,
die Menschen mit Behinderung gut helfen können.
Zum Beispiel Lehrer, die Gebärden-Sprache können.

Und Deutschland soll helfen, dass Lehrer und Mitarbeiter
viel über die Hilfe für Menschen mit Behinderung wissen.
Zum Beispiel soll es Kurse geben.
Dort können Lehrer und Mitarbeiter
zum Beispiel Gebärden-Sprache lernen.

Und die Lehrer und Mitarbeiter können dort lernen, was für Menschen mit Behinderung wichtig ist.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Arbeit

Menschen mit Behinderung sollen dort arbeiten, wo alle anderen Menschen auch arbeiten.

Zum Beispiel sollen Menschen mit Behinderung auch in Firmen, Ämtern und Fabriken arbeiten können.

Menschen mit Behinderung sollen selber entscheiden, wo sie arbeiten wollen.

Zum Beispiel,
ob sie mit Menschen ohne Behinderung
zusammen in einer Firma arbeiten wollen.
Oder, ob sie in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung
arbeiten wollen.

Menschen mit Behinderung
haben das Recht, einen Beruf zu lernen.

Oder in Kursen etwas für ihre Arbeit zu lernen.

Niemand soll wegen einer Behinderung
eine Arbeit nicht bekommen
oder seine Arbeit verlieren.

Wenn ein Mensch mit Behinderung
eine Arbeit genauso gut machen kann,
soll er die **Arbeit auch bekommen**.
Darum soll Deutschland zum Beispiel mit Betrieben reden,
damit sie **mehr Menschen mit Behinderung eine Arbeit geben**.
Oder Deutschland soll Betrieben Geld geben,
damit dort Menschen mit Behinderung arbeiten können.

Und Deutschland soll selber
Menschen mit Behinderung Arbeit geben.
Zum Beispiel sollen auch Menschen mit Behinderung bei einem Amt oder in einer Schule arbeiten.

Auch Menschen mit Behinderung
dürfen ein **eigenes Geschäft** aufmachen.

Menschen mit Behinderung
haben bei der Arbeit dieselben Rechte
wie alle anderen Menschen.

Menschen mit Behinderung sollen nicht
weniger Geld für die Arbeit bekommen.

Wenn jemand genauso viel arbeitet wie andere,
muss er auch genauso viel Geld bekommen.

Menschen mit Behinderung
dürfen nicht zu Sklaven gemacht werden.

Das bedeutet:
Sie dürfen **nicht zu einer Arbeit gezwungen werden**.
Sie müssen **gut behandelt** werden
und **Geld** für die Arbeit bekommen.

Menschen mit Behinderung dürfen nicht zu einer gefährlichen Arbeit gezwungen werden.

In manchen Ländern müssen Menschen mit Behinderung Arbeit machen, die sie krank macht.
Zum Beispiel, weil sie mit giftigen Stoffen arbeiten.
Oder, weil sie viele Stunden arbeiten müssen
und keine Pausen machen dürfen.
Das darf nicht sein.

Menschen mit Behinderung dürfen für ihre Rechte am Arbeits-Platz kämpfen.

Zum Beispiel in der Gewerkschaft.
Eine Gewerkschaft kämpft zum Beispiel dafür,
dass Arbeiter genug Geld bekommen.

Menschen mit Behinderung haben das Recht, Hilfen bei der Arbeit zu bekommen.

Zum Beispiel einen besonderen Schreib-Tisch
für einen Rollstuhl-Fahrer.

Menschen mit Behinderung bekommen Hilfe, wenn sie eine Arbeit suchen.

Zum Beispiel hat jeder das Recht auf Beratung.
Und das Arbeits-Amt muss jedem helfen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

E: Freiheit und Sicherheit

Recht auf Leben

Jeder Mensch mit Behinderung hat das Recht zu leben.

Niemand darf einen Menschen mit Behinderung töten.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Freiheit und Sicherheit

Menschen mit Behinderung haben das Recht, frei und sicher zu leben.

Niemand darf Menschen mit Behinderung
einfach einsperren, fesseln oder schlecht behandeln.

Nur ein Gericht darf entscheiden,
dass jemand eingesperrt oder gefesselt werden darf.
Zum Beispiel, wenn sich jemand selbst verletzt.
Oder, wenn jemand für andere gefährlich ist.

Wenn ein Mensch mit Behinderung eingesperrt wird,
muss er trotzdem gut behandelt werden.

Zum Beispiel gelten **auch im Gefängnis**
die Menschen-Rechte.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Keine Gewalt und nicht ausnutzen

**Niemand darf Menschen mit Behinderung Gewalt antun,
sie missbrauchen oder sie ausnutzen**

Das bedeutet zum Beispiel:
Niemand darf einen Menschen mit Behinderung
schlagen, treten oder zum Sex zwingen.

**Besonders Frauen und Kinder mit Behinderung müssen
geschützt werden**.

Zum Beispiel muss die Polizei den Opfern helfen.
Oder es muss Häuser geben, wo Opfer Hilfe bekommen.
Zum Beispiel Frauen-Häuser.
Dort können sich Frauen verstecken, wenn sie geschlagen werden.

Es soll weniger Gewalt und Missbrauch geben.

Dabei können zum Beispiel Kurse und Beratungen helfen.
Dort kann man lernen, wie man sich wehrt.

Angebote für Menschen mit Behinderung müssen geprüft werden.

Deutschland soll zum Beispiel aufpassen,
dass es Menschen mit Behinderung in Heimen gut geht.
Es darf dort keine Gewalt geben.

Wenn jemand geschlagen oder missbraucht wurde:
Den Opfern muss es schnell wieder besser gehen.

Zum Beispiel muss es gute Therapien geben.

Es muss Gesetze gegen Gewalt, Missbrauch und Ausnutzen von Menschen mit Behinderung geben.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Nicht verletzt werden

**Menschen mit Behinderung
dürfen nicht verletzt werden.**

**Menschen mit Behinderung
dürfen körperlich nicht verletzt werden.**

Sie dürfen zum Beispiel nicht geschlagen werden.

**Menschen mit Behinderung
dürfen auch an der Seele nicht verletzt werden**.

Sie dürfen zum Beispiel
nicht schlecht behandelt oder beschimpft werden.
Sie dürfen auch nicht ohne Grund eingesperrt werden.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Keine Folter oder unmenschliche Behandlung

Menschen mit Behinderung dürfen nicht gefoltert werden.

Das bedeutet zum Beispiel:
Niemand darf geschlagen und verletzt werden.

Sie dürfen auch nicht unmenschlich behandelt werden.

Das bedeutet:
Niemand darf schlecht behandelt werden.

Zum Beispiel beschimpft oder angespuckt werden.
Und niemand darf gezwungen werden,
etwas Schlimmes zu machen.

Niemand darf mit Menschen mit Behinderung Versuche machen.

Das bedeutet:
Niemand darf einfach neue Medizin bei einem Menschen ausprobieren.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Krieg oder gefährliche Situationen

Alle Menschen mit Behinderung
sollen in Frieden und Sicherheit leben können.

Menschen mit Behinderung müssen geschützt werden.
In vielen Ländern gibt es Krieg.
Oder es gibt Überschwemmungen und Stürme.

Vielen Menschen mit Behinderung
geht es dann besonders schlecht.

Das darf nicht passieren.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Zu einem Land gehören. Selber entscheiden, in welchem Land man sein will

Menschen mit Behinderung haben das Recht auf eine Staats-Angehörigkeit.

Jeder Mensch gehört zu einem Land.
Das nennt man Staats-Angehörigkeit.

Deutschland hat Regeln für die Staats-Angehörigkeit.
Diese **Regeln gelten auch für Menschen mit Behinderung**.

Wenn Menschen mit Behinderung **in ein anderes Land ziehen** wollen:
Sie haben dabei **die gleichen Rechte**
wie alle anderen Menschen auch.

Menschen mit Behinderung haben das Recht, einen Ausweis oder Papiere zu bekommen.

Damit können sie dann zeigen, wer sie sind.
Und zu welchem Land sie gehören.

Menschen mit Behinderung darf nicht wegen der Behinderung die Staats-Angehörigkeit weggenommen werden.

Deutschland darf also nicht einfach sagen,
dass der Menschen mit Behinderung nicht mehr zu Deutschland gehört.

Wenn ein Kind mit Behinderung geboren wird,
hat es die gleichen Rechte
wie alle anderen Kinder.

Das Kind muss in dem Land angemeldet werden
und auf eine Liste geschrieben werden.

Jedes Kind hat das Recht, dass es einen Namen hat.

Jedes Kind hat das Recht,
dass es eine Staats-Angehörigkeit hat.

Menschen mit Behinderung haben das Recht,
sich frei in ihrem Land zu bewegen.

Sie können **selber bestimmen,**
wo sie sein wollen.
Sie können aus Deutschland reisen,
wenn sie wollen.
Sie haben auch das Recht nach Deutschland zurück zu kommen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

F: Wohnen und Familie

Selber entscheiden wie man wohnt

**Menschen mit Behinderung können selber entscheiden,
wo und mit wem sie wohnen.**

Zum Beispiel:
Niemand kann sie zwingen,
dass sie in einem Wohn-Heim wohnen müssen.

**Menschen mit Behinderung haben das Recht
dort zu leben, wo andere Menschen auch wohnen**.

Sie haben das Recht,
mit anderen Menschen etwas gemeinsam zu machen.
Dabei bekommen Menschen mit Behinderung
die Unterstützung, die sie brauchen.

**Menschen mit Behinderung haben das Recht,
Angebote in ihrer Stadt oder im Ort zu benutzen**.

In jedem Ort gibt es Angebote, die für alle Menschen sind.
Zum Beispiel das Schwimm-Bad. Oder das Kino.
Menschen mit Behinderung dürfen dort hingehen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Privaten Raum haben Informationen über einen Menschen schützen

Menschen mit Behinderung haben
das Recht auf privaten Raum.

Das bedeutet:
Niemand darf einfach in ihre **Wohnung oder das Zimmer** gehen.
Und jeder darf selber bestimmen,
wie sein Zimmer oder die Wohnung aussieht.

Und: Niemand darf einfach die **Post lesen**
oder das **Telefon abhören**.

Menschen mit Behinderung haben das Recht,
dass niemand etwas über sie verrät.

Es gibt **private Informationen** über Menschen.
Zum Beispiel die Adresse und die Telefon-Nummer.
Oder die Krankheiten und Behinderungen.
Oder, was jemand bei der Arbeit verdient.

Diese Informationen darf man **nicht einfach weiter erzählen**.
Man muss den Menschen vorher fragen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Familie

Die Familie ist wichtig.
Darum muss sich Deutschland besonders um Familien kümmern.
Familien müssen Hilfe bekommen, wenn sie Hilfe brauchen.
Das ist besonders wichtig für Familien,
wo ein Mensch mit Behinderung lebt.

Menschen mit Behinderung haben das Recht
auf Partnerschaft und Familie.

Jeder Mensch mit Behinderung darf einen Partner haben.

Jeder darf selber entscheiden, mit wem er zusammen sein will.
Niemand darf einem Menschen mit Behinderung verbieten,
einen Partner zu haben.

Jeder Mensch mit Behinderung darf heiraten.

Niemand darf einem erwachsenen Menschen das Heiraten verbieten.

Jeder Mensch mit Behinderung darf Kinder haben.

Und jeder darf selber entscheiden, wie viele Kinder er haben möchte.
Und wann er die Kinder bekommt.

Oft wird Menschen mit Behinderung noch verboten,
dass sie Kinder haben dürfen.
Sie werden sogar unfruchtbar gemacht.
Das bedeutet:
Menschen mit Behinderung werden einfach operiert,
damit sie keine Kinder bekommen können.
Das ist verboten!
Kein Mensch mit Behinderung darf gegen seinen Willen
unfruchtbar gemacht werden.
Menschen mit Behinderung können gute Eltern sein.

Dann darf ihnen niemand das Kind wegnehmen.
Manchmal können Eltern aber nicht so gut alleine
für ihre Kinder sorgen.
Deutschland muss den **Eltern mit Behinderung dann helfen**.
Zum Beispiel können die Eltern dann Betreuer bekommen,
die ihnen mit dem Kind helfen.

Jeder Mensch mit Behinderung hat das Recht auf eine Familie.

Niemand darf einfach ein Kind mit Behinderung
von seiner Familie trennen.
Wenn es geht, darf das Kind in der Familie leben.

Den Kindern muss es in der Familie aber gut gehen.
Zum Beispiel:
Jedes Kind muss Kleidung und Essen haben.
Und jedes Kind soll mit anderen Menschen zusammen sein können.

Deutschland soll den **Eltern von behinderten Kindern helfen**.
Zum Beispiel sollen sie die Eltern informieren.
Oder die Eltern sollen Betreuung für das Kind bekommen können.

Aber nicht alle Familien kümmern sich gut um ihr behindertes Kind.
Wenn es einem Kind in der Familie sehr schlecht geht:
Dann kann man der Familie das Kind wegnehmen.
Dafür muss ein **Gericht** bestimmen,
dass das Kind nicht bei seinen Eltern bleiben kann.

Wenn ein behindertes Kind keine Familie hat,
muss Deutschland für die Kinder sorgen.
Zum Beispiel muss Deutschland dann eine Pflege-Familie suchen.
Oder es muss Kinder-Heime geben.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Teil 3:

Wie wird geprüft, ob sich Deutschland an die Regeln hält?

A: Was muss Deutschland machen?

Daten sammeln

Deutschland muss Daten für die Vereinbarung sammeln.

Zum Beispiel:
Wie viele Menschen mit Behinderung in Deutschland wohnen.
Oder, welche Hilfen diese Menschen brauchen.

Mit diesen Daten kann man **prüfen**,
wie gut sich Deutschland an die Regeln in der Vereinbarung gehalten hat.

Diese Daten helfen auch,
dass man mehr über Menschen mit Behinderung weiß.
So kann man Menschen mit Behinderung besser helfen.

Wenn Deutschland diese Daten sammelt,
muss es sich **an die Gesetze halten**.
Zum Beispiel darf Deutschland niemanden zwingen,
etwas über seine Behinderung zu erzählen.

Deutschland sorgt dafür,
dass **jeder im Land diese Daten lesen kann.**

Mit anderen Ländern zusammen arbeiten

Deutschland soll mit anderen Ländern zusammen arbeiten.

Zusammen können die Länder besser schaffen,
dass es Menschen mit Behinderung gut geht.

Sie können aufeinander aufpassen.
Und die Länder können **voneinander lernen**.
Zum Beispiel: In einem Land gibt es
eine gute Idee für Menschen mit Behinderung.
Dieses Land kann den anderen Ländern davon erzählen.
Die anderen Länder können
diese Idee dann auch in ihrem Land benutzen.

Wenn die Länder mit anderen Ländern zusammen arbeiten,
sollen **auch Menschen mit Behinderung dabei mitarbeiten**.

Reiche Länder können den armen Ländern **vielleicht auch Geld geben**,
damit das arme Land Menschen mit Behinderung besser helfen kann.

Aufpassen, dass sich alle an die Vereinbarung halten

Alle in Deutschland sollen sich an die Vereinbarung halten.
In Deutschland soll es Stellen geben,
die darauf aufpassen.
Zum Beispiel einen Politiker.

Menschen mit Behinderung sollen dabei mitarbeiten.

B: Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderung

Bei den Vereinten Nationen gibt es eine Gruppe.
Diese Gruppe heißt:
Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderung.

Diese Gruppe passt auf,
dass bei den Vereinten Nationen
und in den Ländern
auf die Rechte von Menschen mit Behinderung geachtet wird.

Wer ist im Ausschuss?

Im Moment sind im Ausschuss **12 Leute**.

Wenn 60 Länder mehr die Vereinbarung unterschreiben,
müssen 18 Leute im Ausschuss sein.

Wer im Ausschuss ist, muss
viel über Menschen mit Behinderung wissen.

Im Ausschuss sollen
möglichst verschiedene Menschen sein.
Zum Beispiel aus verschiedenen Ländern.
Und Menschen mit verschiedenen Religionen.
Auch Frauen und Menschen mit Behinderung
sollen im Ausschuss sein.

Jeder kann sich beim Ausschuss beschweren

Sie haben eine Behinderung und wohnen in Deutschland.
Dann können Sie sich beim Ausschuss beschweren,
wenn Deutschland sich nicht
an die Vereinbarung gehalten hat.

Es gibt Regeln, wenn Sie sich beschweren wollen:

- **Es muss ein wichtiger Grund sein,
warum Sie sich beschweren**.
Sie müssen genau aufschreiben,
was Deutschland falsch macht.

- **Sie müssen Ihren Namen
auf die Beschwerde schreiben**.
Sie müssen dem Ausschuss verraten,
wer Sie sind.

- **Sie müssen erst in Deutschland
vor das Gericht gehen**.
Wenn sich dadurch nichts ändert,
können Sie sich beim Ausschuss beschweren.
Sie können sich auch dort beschweren,
wenn das Gericht in Deutschland
zu lange für eine Entscheidung braucht.

- **Es darf sich noch niemand
über dieselbe Sache beschwert haben**.
Zum Beispiel:
Sie beschweren sich,
weil ein Kind mit Behinderung
nicht in eine Schule gehen darf.
Darüber hat sich auch jemand anderes beschwert.
Der Ausschuss kümmert sich also schon darum.
Darum muss sich der Ausschuss
nicht auch noch um Ihre Beschwerde kümmern.

Berichte von den Ländern

Deutschland muss einen **Bericht schreiben**.
Im Bericht muss stehen:

- Was hat Deutschland für Menschen mit Behinderung **gemacht**.
- Was hat sich dadurch in Deutschland **verändert**.

Deutschland muss den **Bericht an den Ausschuss** geben.

Menschen mit Behinderung
sollen an dem Bericht mitarbeiten.

In den Berichten dürfen die Länder auch schreiben,
wenn es Probleme gibt.
Zum Beispiel, wenn eine Regel in der Vereinbarung zu streng ist.

Bericht prüfen

Der **Ausschuss liest den Bericht.**
Er prüft, ob Deutschland genug für Menschen mit Behinderung gemacht hat.
Der Ausschuss kann Deutschland dann schreiben,
was es vielleicht besser machen kann.

Wenn der Ausschuss mehr wissen will,
muss Deutschland dem Ausschuss mehr darüber erzählen.

Deutschland sorgt dafür,
dass viele Menschen die Berichte lesen können.
So können viele Menschen in Deutschland
von den Berichten lernen.

Was macht der Ausschuss, wenn sich Deutschland nicht an die Vereinbarung hält?

Der **Ausschuss sagt Deutschland**,
dass es sich nicht an die Vereinbarung hält.

Der **Ausschuss prüft**, ob sich Deutschland
wirklich nicht an die Vereinbarung hält.
Dabei soll Deutschland helfen.

Wenn es schlimme Fehler sind:
Der Ausschuss kann nach Deutschland reisen.
Hier kann der Ausschuss dann selber sehen,
ob die Rechte von Menschen mit Behinderung verletzt werden.
Deutschland muss aber damit einverstanden sein.

Der Ausschuss **schreibt auf**, **was Deutschland besser machen muss**.

Deutschland hat dann **6 Monate Zeit**.
In der Zeit muss Deutschland dem Ausschuss aufschreiben,
warum es sich so verhalten hat.
Oder Deutschland muss aufschreiben, was sich im Land jetzt ändert.

Bei ganz dringenden Fehlern kann der Ausschuss verlangen,
dass Deutschland **sofort** etwas verändern muss.
Zum Beispiel:
Ein Mensch mit Behinderung hat kein Geld für Essen.
Der Ausschuss kann dann sagen:
Deutschland muss dem Menschen mit Behinderung sofort Geld geben.

Vielleicht findet der Ausschuss später heraus,
dass der Mensch doch genug Essen hatte.
Dann muss Deutschland vielleicht nicht mehr Geld an den Menschen
mit Behinderung bezahlen.

Deutschland muss **alle 4 Jahre einen Bericht** schreiben.
Wenn Deutschland einen Fehler gemacht hat,
kann der Ausschuss sagen:
Deutschland soll auch in diesem Bericht darüber schreiben.

Teil 4:

Schwierige Wörter in diesem Text

Im Text sind ein paar Wörter in grüner Schrift geschrieben.
Diese Wörter sind schwierig.
Hier werden diese schwierigen Wörter erklärt.

Angemessene Vorkehrungen

Manchmal müssen **Dinge geändert werden**,
damit Menschen mit Behinderung dabei sein können.
Zum Beispiel: Ein Theater hat keine Rampe.
Darum können Rollstuhl-Fahrer nicht in das Theater.
Darum muss eine Rampe gebaut werden.
Diese Rampe kostet nicht viel Geld.
Darum ist das eine **angemessene Vorkehrung**,
damit Rollstuhl-Fahrer dabei sein können.

In einem anderen Theater reicht aber die Rampe nicht aus.
Dort muss ein teurer Fahrstuhl gebaut werden.
Das kostet sehr viel Geld.
Dann ist die Vorkehrung vielleicht **nicht mehr angemessen**.
Der Fahrstuhl muss dann vielleicht nicht gebaut werden.

Ausschuss

Bei den Vereinten Nationen gibt es eine Gruppe.
Diese Gruppe heißt:
Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderung.
Diese Gruppe passt auf,
dass bei den Vereinten Nationen und in den Ländern
auf die Rechte von Menschen mit Behinderung
geachtet wird.

Behinderung

Ein Mensch hat ein **körperliches Problem**.
Er sitzt zum Beispiel im Rollstuhl.

Oder ein Mensch hat ein **Problem mit der Seele**.
Zum Beispiel, hat er immer Angst.

Oder ein Mensch hat
eine **geistige Behinderung oder Lernschwierigkeiten**.

Oder ein Mensch ist **blind oder gehörlos**.

Dieser Mensch ist aber erst behindert,

- wenn er dieses Problem **für eine lange Zeit** hat.
- Und, wenn er deswegen
  nicht überall dabei sein kann.

Behinderung entsteht nur,
wenn die Umwelt nicht gut für die Menschen ist.
Ein Beispiel: Ein Mann sitzt im Rollstuhl.
Wenn die Umwelt ohne Hindernisse für ihn ist,
kann er trotzdem überall mitmachen.
Er kann zum Beispiel ins Kino gehen.
Er kann dabei sein und hat keine Nachteile.
Wenn das Kino aber keinen Fahr-Stuhl hat,
kann der Mann nicht in das Kino. Er wird daran gehindert.
Dann kann man sagen: der Mann ist behindert.

Darum ist es so wichtig, dass unsere Umwelt zugänglich ist.
Es soll keine Hindernisse geben.
Dann wird kein Mensch behindert.

Kommunikation

Ist alles, wodurch man sich **mit anderen Menschen austauschen** kann.
Zum Beispiel sprechen.
Dazu gehört zum Beispiel auch
Gebärden-Sprache, Blinden-Schrift, Texte in Leichter Sprache,
telefonieren
oder wenn man sich mit dem Computer mit anderen Menschen
schreibt.

Meinungs-Freiheit

Jeder Mensch darf seine Meinung sagen.
Er darf alles sagen, was er will.
Niemand darf ihm das verbieten.
Das heißt: **Meinungs-Freiheit**.

Menschen-Rechte

Die **Menschen-Rechte** sind wichtige Regeln.
Dort steht, dass alle Menschen gut behandelt werden müssen.
Zum Beispiel, dass niemand gefoltert oder verletzt werden darf.
Oder, dass alle Menschen das Recht haben,
etwas in der Schule zu lernen.

Die Menschen-Rechte gelten auch
für Menschen mit Behinderung.
Jedes Land muss darauf achten, dass auf Menschen-Rechte
für Menschen mit Behinderung geachtet wird.

Sprache

Dazu gehört alles, **was man sagt**.

Aber nicht jeder Mensch kann reden.
Darum gibt es auch **andere Sprachen**.
Zum Beispiel Gebärden-Sprache, Sprach-Computer
oder Bild-Karten zum Sprechen.
Diese Sprachen sind genauso viel wert, wie die gesprochene Sprache.

Staats-Angehörigkeit

Jeder Mensch gehört zu einem Land.
Das nennt man Staats-Angehörigkeit.
Meistens ist es das **Land, in dem man geboren ist**.
Und das Land, in dem man lebt.

unfruchtbar

Das bedeutet: Man kann **keine Kinder bekommen**.

Viele Menschen mit Behinderung werden einfach **operiert**,
damit sie keine Kinder bekommen können.
Das ist aber verboten.
Niemand darf gegen seinen Willen
unfruchtbar gemacht werden.

Vereinbarung

Eine Vereinbarung ist wie ein Vertrag.

Vereinte Nationen

Die Vereinten Nationen sind 192 Länder.
Die Länder haben sich zusammen getan
und machen zusammen Politik.
Die Länder schreiben zum Beispiel wichtige Gesetze.
Die Vereinten Nationen passen besonders auf,
dass es Menschen auf der ganzen Welt gut geht.
Zum Beispiel, dass es keinen Krieg gibt.
Oder, dass Menschen nicht gefoltert werden.

Die Abkürzung für die Vereinten Nationen ist **VN**.
Oft liest man aber auch die Abkürzung **UN** oder **UNO**.
Das ist die Abkürzung für den englischen Namen der Vereinten Nationen.

Zugänglichkeit, zugänglich

Für Menschen mit Behinderung soll es **keine Hindernisse** geben.
Alles soll so sein, dass Menschen mit Behinderung
alles gut benutzen können.
Das nennt man auch **Barriere-Freiheit**.

Zum Beispiel Straßen, Häuser, Busse und
Bahnen müssen zugänglich sein.
Aber auch **Informationen** müssen zugänglich sein:
Menschen mit Behinderung sollen die Informationen verstehen können.
Zum Beispiel muss es Informationen
in Blinden-Schrift oder in Leichter Sprache geben.

Wer hat dieses Heft gemacht

Beauftragter der Bundesregierung
für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Telefon: 030 18 527 26 48

Adresse: 11017 Berlin

Internet buero@behindertenbeauftragter.de
www.behindertenbeauftragter.de

Fax: 030 18 527 18 71

Wer hat das Heft in Leichte Sprache übersetzt?

Lebenshilfe Bremen
Büro für Leichte Sprache

Waller Heerstr. 55
28217 Bremen
Telefon: 0421 38 777 79

Claudia Wessels hat das Heft in Leichte Sprache übersetzt.
Nicole Papendorf hat das Heft auf Leichte Sprache geprüft.